

Arche Noah und Slow-Food- Österreich: Seriöse Vereinigungen?

Eine kritische Hinterfragung

Autor

Georg R. Treipl

Kategorie

Sachkritik

Veröffentlicht

November 2010

letzte Aktualisierung

1. Sept. 2012 - (© 2012)

Abstract/ Bookmarks/ Stichwörter

Arche Noah; Entwicklungshilfe; Gentechnik; Klimabetrug;
Klimaerwärmung; Klimaveränderung; Slow Food; Sortenerhaltung

„Few men think; jet all will have opinions“ („Nur wenige Menschen denken, aber alle wollen eine eigene Meinung haben“),

... wie schon Berkeley ein Zeitgenosse Schopenhauers lakonisch meinte.

Arche Noah, eine Vereinigung zur Erhaltung alter Sorten und Arten – vor allem am Nutzpflanzensektor -, kam in den letzten Jahren zunehmend negativ ins Gerede, insoweit ...

- ⇒ ... als erneut gut gehende alte Sämereien an Saatgutfirmen ausgelagert wurden und nur noch dort zu beziehen sind. Weiters fanden sich in der vereinsinternen Zeitschrift „Arche-Noah Magazin“ zunehmend Werbeschaltungen, die die Unabhängigkeit der Vereinigung merklich infrage zu stellen begannen. „Wessen Brot ich esse, dessen Lied ich singe“, dürfte der Geschäftsleitung nicht bekannt sein, oder sie ignoriert dieses „Basic“ wacker und sehenden Auges.
- ⇒ Unhaltbar wurde es aus Sicht von Experten, dass sich Arche Noah dem pseudowissenschaftlichen Diskurs über Klimaerwärmung anschloss, ohne die Bereitschaft erkennen zu lassen evidenzbasierte Beobachtungen von Mitgliedern und Sympathisanten zu akzeptieren oder zum Gemeinnutzen zu veröffentlichen. Auch ignorierte die Geschäftsleitung bislang alle Beweise und wissenschaftlichen Arbeiten, die den großen Betrug offenlegten oder widersprachen^{1, 2}.

Faktum ist: Die moderne Meteorologie kann zwar heute keine verbindliche Wettervorhersage für die nächsten 3 Tage machen, sehr wohl werden aber erstaunlich präzise Aussagen zu Klimaveränderungen in 10, 20, oder 50 Jahren abgegeben. Das ist unseriös. Unbestrittenes Faktum ist es aber auch, dass jedes Mitglied der Arche selbst unmittelbar Beobachtungen machen könnte, die innerhalb der Vereinigung gesammelt und verwertet werden könnten. Ein standardisiertes Beobachtungsblatt über Starkregen, Hagel, Temperaturextreme, Brunnenpegel-Stände, Muren oder Überschwemmungen könnten hier rasch ein klares und objektives Bild schaffen, das dazu führt, konkrete Maßnahmen maßgeschneidert zu erarbeiten und somit ein erweitertes – erfolgreiches - Wirkungsspektrum zu

ermöglichen. Dabei geht es nicht um tägliche Eintragungen, sondern nur um eine Registratur im Anlassfall, also recht geringem persönlichen Aufwand. Warum weigert sich die Geschäftsleitung so beharrlich?

⇒ **Verwunderlich wurde es, als sich Arche Noah weigerte, trotz mehrmaliger Aufforderung durch verschiedene Mitglieder, den schwer errungenen Sieg des kanadischen Rapsbauers Percy Schmeiser gegen Monsanto 2009, dem größten Gen-Technik Unternehmen der Welt - im Vereinsmagazin auch nur mit einer Zeile zu würdigen, ganz so, als ob das Peanuts wären, oder so wie wenn Arche Noah irgendeinem Gentechnik-Unternehmen verpflichtet wäre.** Auch hörte man bisher kein einziges Wort der Kritik zur Saatgutentwicklung dieser Unternehmungen, die sich selbst zerstört (Terminatorsaatgut) – obwohl das zum Kerngeschäft einer solchen Vereinigung, wie sie die Arche Noah vorgibt zu sein, gehörte.

⇒ Völlig unverständlich wurde es schließlich dann, als sich diese Vereinigung der Slow Food Bewegung anordnete und gemeinsame Sache machte, obwohl daraus weder unmittelbar noch irgendwann ein Gemeinnutzen ableitbar wäre. Näheres dazu unter Slow Food-Österreich nachzulesen.

⇒ Die Entscheidung Arche-Noah in die IAASTD einzubinden, kann schlussendlich nicht als besonders glückliche Entscheidung der Geschäftsführung verstanden werden. Nach eingehender Prüfung kann das vorläufige Endpapier der IAASTD nur als **„Resultat der neuerlich anlaufenden globalen Ratlosigkeit unter Ägide der Weltbank verstanden werden“.** Üblicherweise werden zu solchen Anlässen alle relevanten Experten geladen, “einquasi” und dann erneut abgestellt, um in den etablierten Institutionen wie z. B. UNO, WHO, WTO (...) deren ökonomisch kompatiblen Extrakte zu verwerten. **Es ist mitnichten mit einer grundlegenden Veränderung im Sinne einer Ökologisierung der Gesellschaft zu rechnen - das vorherrschende System wird nur einer Reorganisation unterzogen, um daran nichts Grundlegendes ändern zu müssen.** Selbst Professor Robert Watson, der Initiator, gab das Scheitern nach Ende der Beratungen unumwunden öffentlich zu.-

Fazit Arche Noah: Die Arche Noah, ein ursprünglicher Brennpunkt vieler kleinerer Sammleraktivitäten, verselbstständigt sich gerade mal zu einem „fliegenden Holländer“ vereinsfremder Ideologien, ohne Auftrag der Basis

Slow Food-Österreich

Eigendarstellung im O-Ton der Homepage von Slow Food Österreich:

„Slow Food ist eine Bewegung von und für Menschen, die das Geruhsame, Sinnliche und Bodenständige bewahren wollen. Und das im Zeitalter des „Fast Life“ hektischen Treiben der modernen Zeit werden eine Philosophie des Genusses und ein langsamer, bewusster Lebensstil entgegengesetzt. Da jeder Mensch Anspruch darauf hat, nennt sich Slow Food auch „Internationale Bewegung zur Wahrung des Rechts auf Genuss.“ Slow Food ist in über 140 Ländern mit fast 100.000 Mitgliedern vertreten. Carlo Petrini gründete 1986 in Bra, Piemont, gemeinsam mit einer Handvoll Gleichgesinnter den Verein Slow Food. Keiner der Beteiligten dachte damals, dass sich aus ihrer Aktion gegen geschmackliche Verflachung durch industrielle Einheitsgerichte eine internationale Bewegung entwickeln würde. Petrini meint die Lebensmittel sollen **gut, sauber und fair** produziert sein und Slow Food richtet sich nicht primär gegen Fast Food, sondern allgemein gegen das Fast Life, den universellen Tempowahnsinn³.“ Zitatende.

Die Kombination Arche-Noah versus Slow Food-Bewegung hat eine ganze Menge von Arche-Noah Sympathisanten ziemlich verschreckt, wo doch einfache und gesunde Kost nicht alleine einer Gourmet-Runde überlassen werden sollte. Der Erhalt von Vielfalt ist auch und gerade in Hinblick auf Schwellenländer zu verstehen, die heute nahezu durchwegs bereits am Gen-Saatgut-Tropf weniger weltweit operierender Saatgutkonzerne hängen. Teure Bescheidenheit zu demonstrieren, ein Oxymoron, stellt einen nicht notwendigen Umweg dar, ein Bewusstsein zu etablieren, das so nicht gefragt ist. **Zwar werden heute die Auswirkungen der Weltfinanzkrise ungebrochen mit den Ursachen bekämpft, indem immense Schuldenberge durch die Aufnahme neuer Schulden getilgt werden sollen, also Löcher mit noch größeren Löchern gestopft, doch stellen Niedrigkostensysteme – dazu zählt gesunde Nahrung und bewusste Aufnahme derselben – keinen Anlassfall dar** den Hausverstand und

soziale Kompetenz **vorsätzlich abzuschalten**. Selbst elitäre 100.000 Mitglieder dieser ehrenwerten Bewegung besagen nur, dass 99,99 Prozent der Weltbevölkerung davon unberührt bleibt (sie könnte es sich im Übrigen auch gar nicht leisten).

Fazit: Die Slow Food-Bewegung, wie sie sich selbst bezeichnet, kann als lose Vereinigung von romantisierenden Hedonisten mit etwas ausgeprägterem Sinn für Realitätsverweigerung betrachtet werden. Diese Vereinigung bietet reines Gewissen gegen Überweisung von Mitgliedsbeiträgen – ähnlich dem Generalsündenablass im Mittelalter – zur Erhaltung alter Saaten, Landtierrassen, kleiner Zulieferanten sowie der Erhaltung bodenständiger Essensgewohnheiten. Aufgrund der strategischen Organisation erscheint diese Vereinigung aber gerade mal als einfach gestrickte Elitefeinschmecker-Lokalität, die durchaus im allgemeinen Trend liegt. Aus Sicht der globalen Restbevölkerung verhält sich diese Ansammlung von Stressvertretern asozial und zynisch.

PS.: ... das hier angebotene Sammelsurium an lokalen Spezialitäten, roh oder verarbeitet, berücksichtigt nicht, eine naturnähere Produktionsweise, die selbst diese aktuellen Preise nochmals locker um 30-40 Prozent absenken könnte, also im Allgemeinsinn wäre. Diese plakative Oberflächlichkeit ist ekelhaft und decouvrierend ...

Anhang + Quellennachweis

¹ Nachfolgende beispielhaften Belege zum Klimabetrug wurden dem alles-schallundrauch.blogspot entnommen.

23. November 2009

[Entlarvung des Klimaschwindels durch Hacker](#)

Eine Bombe hat eingeschlagen, die Klimalüge wird entlarvt!

Hacker haben den Server der Universität von East Anglia in Norwich geknackt und Hunderte privater E-Mails und Dokumente erbeutet und weiterverbreitet. Ein Sprecher der Universität hat den Angriff inzwischen bestätigt. [1079 E-Mails und 72 Dokumente sind der Beweis für einen Skandal](#), in dem die prominentesten Wissenschaftler involviert sind, welche die von Menschen gemachte Klimaveränderung vehement pushen - einer der größten Skandale in der modernen Wissenschaft.

Durch den Schriftverkehr und Dokumente der Climate Research Unit (CRU) wird jetzt öffentlich sichtbar, die Klimaforscher haben die Daten massenweise gefälscht, um die Behauptung zu belegen, das Klima wird durch das menschliche CO2 nachteilig verändert. Diese gefälschten Daten wurden dem UNO-Klimarat übergeben, mit denen dann der IPCC seine Warnungen und Panik verbreitet hat, das CO2 vom Menschen ist der Klimakiller und muss mit allen Mitteln reduziert werden.

[Hier der Link zu allen Mails mit Suchfunktion ...](#)

Hier zwei Beispiele von Mails:

```
From: Phil Jones
To: ray bradley ,mann@XXXX, mhughes@XXXX
Subject: Diagram for WMO Statement
Date: Tue, 16 Nov 1999 13:31:15 +0000
Cc: k.briffa@XXX.osborn@XXXX
```

Dear Ray, Mike and Malcolm,

Once Tim's got a diagram here we'll send that either later today or first thing tomorrow.

I've just completed Mike's Nature trick of adding in the real temps to each series for the last 20 years (ie from 1981 onwards) and from 1961 for Keith's to hide the decline. Mike's series got the annual land and marine values while the other two got April-Sept for NH land N of 20N. The latter two are real for 1999, while the estimate for 1999 for NH combined is +0.44C wrt 61-90. The Global estimate for 1999 with data through Oct is +0.35C cf. 0.57 for 1998.

Thanks for the comments, Ray.

Cheers

Phil

Prof. Phil Jones

Climatic Research Unit Telephone XXXX

School of Environmental Sciences Fax XXXX

University of East Anglia

Norwich

Darin wird zugegeben, mit einem Trick die Daten der letzten 20 Jahre zu manipulieren, um die Temperaturabnahme zu verschleiern.

Oder hier fragt ein Wissenschaftler, "*wo bleibt die globale Erwärmung? Wir haben rekord Tieftemperaturen in Bolder ..." (in Colorado im Oktober 2009) ... wie im Januar.*" Und dann "*... wir können den Mangel an Erwärmung nicht erklären und es ist ein Hohn das wir es nicht können.*"

From: Kevin Trenberth

To: Michael Mann

Subject: Re: BBC U-turn on climate

Date: Mon, 12 Oct 2009 08:57:37 -0600

Cc: Stephen H Schneider , Myles Allen , peter stott , "Philip D. Jones" , Benjamin Santer , Tom Wigley , Thomas R Karl ,

Gavin Schmidt , James Hansen , Michael Oppenheimer

Hi all

Well I have my own article on where the heck is global warming ? We are asking that here in Boulder where we have broken records the past two days for the coldest days on record. We had 4 inches of snow. The high the last 2 days was below 30F and the normal is 69F, and it smashed the previous records for these days by 10F. The low was about 18F and also a record low, well below the previous record low.

This is January weather (see the Rockies baseball playoff game was canceled on saturday and then played last night in below freezing weather).

Trenberth, K. E., 2009: An imperative for climate change planning: tracking Earth's global energy. Current Opinion in Environmental Sustainability, 1, 19-27, doi:10.1016/j.cosust.2009.06.001. [1][PDF] (A PDF of the published version can be obtained from the author.)

The fact is that we can't account for the lack of warming at the moment and it is a travesty that we can't. The CERES data published in the August BAMS 09 supplement on 2008 shows there should be even more warming: but the data are surely wrong. Our observing system is inadequate.***

Mit diesem auf falschen Angaben basierenden IPCC-Bericht begründen aber alle Regierungen, Politiker, Umweltorganisationen, Medien und sonstige Angstmacher die Massnahmen und Gesetze um die Gesellschaft umzubauen, das Verhalten zu ändern und mit Zwang den Bürgern die CO2-Steuer aus der Tasche zu ziehen.

Den Menschen wird mit massiver Propaganda ein schlechtes Gewissen eingeredet und sie fallen auf diese gigantische Lüge herein, meinen das Klima wird tatsächlich durch ihr CO₂ erwärmt und sie machen eifrig mit, schränken sich selber ein und geben freiwillig ihr Geld dafür her, dabei ist es die grösste Verarschung aller Zeiten.

Der angeblich vom Menschen verursachte Klimawandel ist zu einer Religion geworden, die auf Märchen und auf Glauben beruht und nicht auf wissenschaftlichen Tatsachen. Jeder der daran zweifelt wird als Ketzer und als Vergewaltiger der Erde verleumdet.

Die Daten werden von gewissen Top-Wissenschaftlern wunschgemäss gefälscht, die sich für Geld prostituiert haben. Nun ist aber die Wahrheit ans Licht gekommen und wird sich zu einem Climategate-Skandal entwickeln. Alles was über den vom Menschen verursachten Klimawandel gesagt wird ist erstunken und erlogen.

Tatsache ist, der Hauptmotor der das Klima der Erde beeinflusst ist die Sonne, ihre schwankende Energieabgabe verursacht jede Klimaveränderung und nicht der Mensch. Siehe meinen Artikel "[Der Zyklus der Sonne steuert das Klima](#)". Wenn eine menschliche Aktivität die Temperatur erhöht, dann ist es die ganze Radar-, Funk-TV- und Radiostrahlung, die Verbetonierung der Landschaft und Verstädterung, die grossen baumlosen Agrarflächen, die Strassen, Autobahnen und Parkplätze, das aufgeheizte Kühlwasser aus Kraftwerken usw. Aber alle diese Sachen haben eine Lobby, nur das CO₂ nicht, deshalb wurde es als Sündenbock ausgewählt.

Es ist übrigens noch nie bewiesen worden, dass das CO₂ das Klima irgendwie verändert. Das ist eine reine Behauptung und Unterstellung, ein Märchen basierend auf Pseudowissenschaft. Es gibt keinen Zusammenhang. Tatsächlich leben wir in einer sehr CO₂ armen Zeit, wenn man die Jahrtausende betrachtet. Es gab schon das 20fache an CO₂ und da war sogar eine Eiszeit. Diese Behauptung, das durchsichtige Gas CO₂ würde irgendwie das Klima aufheizen ist eine Lüge. Ausserdem ist der menschliche CO₂-Anteil an der Atmosphäre nur lächerliche 0,005 Prozent und insgesamt nur 0,037 Prozent. Und in der Stratosphäre, wo es ja angeblich so schädlich ist, hat es nur 10 ppm, das ist nichts, da CO₂ schwerer als Luft ist und deshalb in Bodennähe bleibt.

Dazu kommt noch der Hammer, das Klima hat sich in den letzten 10 Jahren überhaupt nicht erwärmt. Was wirklich passiert stimmt mit den Vorhersagen und Klimamodellen nicht überein. Der deutsche Meteorologe und Klimaforscher [Professor Mojib Latif](#) vom Leibniz-Institut für Meereswissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel hat vor dem UNO-Klimarat sogar im September diese Tatsache zugeben müssen, was aber von den Medien vertuscht wurde.

Es wird seine Zeit brauchen, um die ganzen Mails und Dokumente zu analysieren. Aber was jetzt schon klar hervorgeht:

- Es wurde vereinbart, alle Veröffentlichungen von Arbeiten in den wissenschaftlichen Publikationen, welche die menschliche globale Erwärmung anzweifeln, zu verhindern.
- An der Uni East Anglia in Norwich, welches ein Hauptzentrum der Forschung der Klimaerwärmung ist, wurden alle Dissidenten mit anderer Meinung ausgeschlossen.
- Wissenschaftler mit einer anderen Meinung wurden generell aus allen Diskussion, aus der Forschung und von den Forschungsgeldern ferngehalten.
- Die Daten wurden Wissenschaftlern nicht zur Verfügung gestellt, die andere Meinung sind, um diese überprüfen zu können.
- Es wurden Massnahmen ergriffen, um mit Desinformation die Abweichler in Publikationen zu diskreditieren.
- Es wurde sichergestellt, dass die IPCC nur Berichte bekommt, welche die vom Menschen verursachte Klimaerwärmung bestätigen.
- Der Direktor des Klimazentrums in Norwich, Phil Jones, hat sogar in einem E-Mail geschrieben: *"Wir werden sie irgendwie fernhalten, sogar wenn wir die Definition was eine Peer-Review Literatur ist neu festlegen müssen!"*

"Das ist schrecklich," sagte Pat Michaels dazu, ein Klimawissenschaftler des Cato Instituts in Washington, über den negativ in den Mails geschrieben wurde. *"Das hat jeder befürchtet. Über die Jahre wurde es immer schwerer Arbeiten zu veröffentlichen, welche nicht die globale Erwärmung als Weltuntergangsthema ansahen. Das ist keine Praxis die man in Frage stellt, sondern es ist unethisch."*

Offensichtlich handelt es sich hier um eine regelrechte Mafia, die jede abweichende Meinung unterdrückt hat. Basierend auf diesen gefälschten Angaben haben Regierungen Gesetze verabschiedet, welche den Steuerzahler Billionen kosten werden. Ein unglaublicher Skandal.

Das können wir uns nicht mehr gefallen lassen. Und dann sind wir, die schon seit Jahren auf diese Machenschaften hinweisen, als Verschwörungspinner hingestellt worden. Unglaublich! Wer ist denn hier der wirkliche Verschwörer und belügt die ganze Welt? Der nächste Dummschwätzer, der uns mit der Klimalüge kommt, sollte man mindestens den Mittelfinger zeigen.

Die Klimaforschung hat knapp zwei Wochen vor der Kopenhagener Klimagipfelkonferenz ein grosses Glaubwürdigkeitsproblem. Die Wissenschaftler die jetzt entlarvt wurden sollen sich lieber einen Anwalt suchen, denn ich hoffe sie werden wegen Meineid angeklagt, für ihre bewusst falschen Aussagen, die sie vor diversen Gremien gemacht haben und dann auch zugeben, in wessen Auftrag sie handeln. Jedenfalls müssen sie aus der weiteren Forschung sofort ausgeschlossen und alle ihre Arbeiten und Aussagen als ungültig erklärt werden.

Der Wetterfrosch der BBC, Paul Hudson, hat die Mails der CRU bereits am 12. Oktober erhalten, wie er zugibt. Das heisst, die BBC als wichtiges MSM wusste davon, hielt sie unter Verschluss, ragierte erst heute als die Mails durch die Blogs in die Öffentlichkeit gelangten, Hudsons Name darin auftauchte und er darauf angesprochen wurde. Noch ein Beweis, die Mainstreammedien erfüllen nicht ihre Aufgabe, sondern sind Teil der Verschwörung.

Ich habe mit Hartmut Bachmann, den Autor des Buchs "[Die Lüge der Klimakatastrophe](#)", ein Interview geführt und ihn über die aktuelle Datenveröffentlichung der CRU-Daten durch Hacker und die Entlarvung des IPCC-Schwindels befragt.

Geposted von Freeman um [08:39](#)
Thema: [Interview](#), [Klima](#), [Skandal](#)

Donnerstag, 26. November 2009

[Warum die Ökozombies weiter nach Kopenhagen marschieren](#)

Wenn man sich wundert, warum die Politiker und Klimahysteriker wie ferngelenkte Zombies überhaupt weiter nach Kopenhagen zum Klimagipfel marschieren können,

in Anbetracht des „[Climategate-Skandals](#)“, dann ist es weil die UNO, die Regierungen, die Weltkonzerne und die Umweltorganisationen sich einen Dreck um die Richtigkeit der „Wissenschaft“ über das Klima kümmern. Das haben sie noch nie. Und was „Climategate“ aufzeigt, die involvierten Klimawissenschaftler auch nicht.

So wie es aussieht haben die sogenannten Wissenschaftler alles getan um die Fakten so hinzubiegen, wie es ihnen für ihre Theorie der vom Menschen gemachten Klimaerwärmung passt. Sie haben die seit 10 Jahren unveränderten Temperaturen ignoriert, haben die Daten manipuliert und haben damit ihre Computermodelle gefüttert, die dann die gewünschten Resultate zeigten. Sie haben sogar Anfragen auf Herausgabe der Daten basierend auf den „Freedom of Information Act“ umgangen und haben Kollegen attackiert und wissenschaftliche Journale boykottiert, welche nicht ihrer Meinung waren.

Jetzt versuchen sie und ihre Medienhuren verzweifelt diesen Skandal unter den Teppich zu kehren und bringen zur Ablenkung noch mehr Panikmeldungen über eine bevorstehende katastrophale Erwärmung. Die Medien die etwas notgedrungen berichten müssen, verharmlosen den Skandal und sagen es wäre nur ein Missverständnis und eine falsche Auslegung der Mails durch die bösen Blogger und sie sagen ihren Lesern, *„weiter gehen, hier gibt's nichts zu sehen.“*

Sie haben die Wissenschaft völlig für ihre Agenda missbraucht, damit sie ihnen einen Weltuntergang vorhersagen, ausser wir machen genau das was sie uns befehlen. Schaden haben sie bereits genug angerichtet.

In dem Moment wo sie die Politiker davon überzeugt haben, die Weltklimakatastrophe kann nur durch eine Besteuerung des CO2 abgewendet werden, von da an gab es die unheilige Allianz der Regierungen, mit den Grosskonzernen und den Umweltschutzorganisationen.

Die Regierungen wollen mehr Steuereinnahmen, die Konzerne wollen mehr Umsatz und die Umweltorganisationen wollen das wir uns niederknien und uns ihrer strengen Enthaltbarkeit in der Lebensweise beugen.

Aber was ist mit der Rettung des Planeten, werdet ihr fragen? Ist das nicht das eigentliche Ziel? Mann seid ihr naiv. Darum ist es doch noch nie gegangen. Es geht doch nur ums Geld und Macht. Euer Geld und ihre Macht.

Wenn es wirklich um die Rettung des Klimas ginge, warum haben sie dann „Cap & Trade“ eingeführt? Das ist der grösste Beschiss und Geldmacherei die es gibt. Damit

wird nichts für das Klima getan. Man hat ausgerechnet, das kostet dem amerikanischen Konsumenten zwischen 100 und 200 Milliarden Dollar pro Jahr. Und Al Gore, Goldman Sachs, JPMorgan etc. verdienen sich damit dumm und dämlich. Es sind immer die selben üblichen Verdächtigen.

Wir wissen es ändert nichts am Klima, weil es diesen Emissionshandel bereits seit fünf Jahren in Europa gibt und die Atmosphäre dadurch um nichts abgekühlt wurde.

Habt ihr euch nicht gewundert, warum die Strompreise und überhaupt die Preise für Energie dauernd steigen? Das ist doch deshalb weil diese CO2-Abgabe draufkommt und ihr sie bezahlt. Die Banken und Hedge-Fonds die mit den Zertifikaten handeln, die Energiekonzerne die sich damit freikaufen können und der Staat mit den Steuern, alle kassieren ganz gross ab.

Löst euch endlich von diesem Märchen, das CO2 bewirkt eine Klimaerwärmung. Das hat man euch mit clevere Propaganda seit Jahren eingetrichtert und ihr glaubt das. Es gibt [zehntausende Wissenschaftler](#) die das bestreiten und sagen, das ist Humbug, völliger Nonsense, durch nichts bewiesen. Nur sie kommen nicht zu Wort, werden durch die gesteuerten Medien völlig ignoriert, dürfen ihre Gegenmeinung nicht äussern.

Es werden nur die Wissenschaftler gefördert, mit Forschungsgeldern überschüttet und ständig in den Medien gezeigt, welche schön brav der „Parteilinie“ folgen und das erzählen und mit ihren Arbeiten die Resultat bringen, welche die Lüge bestätigt und den Panikmachern dient. Sie sind gekauft und haben sich prostituiert. Was [in Norwich zu Tage kam](#) und jetzt auch [in Neuseeland bekannt wurde](#) bestätigt das.

Ich verstehe ja eure gut gemeinte Sorge um die Umwelt. Es ist völlig richtig sich über eine Reduzierung der Belastung zu kümmern. Aber doch nicht mit dem Märchen es wäre durch die Verbannung des CO2 zu erzielen und [schon gar nicht durch eine Steuer darauf](#). Man missbraucht nur euren guten Willen und euere Naivität für ganz andere Zwecke.

Den Mächtigen der Welt hat die Umwelt noch nie interessiert. Das sind Raubtiere oder Heuschrecken die alles plündern und kahl fressen, verbrannte Erde hinterlassen, um ihre Taschen zu füllen und um noch mehr Macht zu bekommen.

Wenn sie wirklich umweltbewusst denken würden, dann müssten sie sofort alle Kriege beenden und aufhören die Kriegsgebiete mit Uranmunition zu verseuchen oder sie wieder dekontaminieren. Das würde wirklich etwas bringen. Die vielen

verstümmelten, deformierten und [an schweren Krankheiten leidenden Kinder](#), die durch die radioaktive Verstrahlung im Irak dahinsiechen, das ist ein riesen Verbrechen.

Seht ihr irgendeine Umweltorganisation die sich für das Ende der Kriege einsetzt? Seht ihr sie gegen den Krieg und für die Menschen in den Kriegsgebieten auf der Strasse protestieren? Die sind nirgends zu sehen. Dabei müssten sie als aller erstes nach einem Kriegsstopp schreien und die massive Umweltzerstörung durch die Waffen, Bomben und Granaten, die Anwendung von abgereicherten Uran usw. anprangern.

Sie tun nichts, weil sie genau so dazu gehören und es ihnen gar nicht um Umweltschutz geht. Sie lenken mit irgendwelchen lächerlichen Aktionen über Robbenbabys und Walen ab und alle bekommen Tränen in den Augen und spenden Geld. Die Verarschung ist grandios. Ich spuck auf diese verdammten Heuchler.

Was können wir tun? Kopenhagen darf nicht ein Treffen der Klimamafia sein, die uns dann mit erheblichen neuen Steuern, Einschränkungen und Auflagen beglückt, die der Umwelt nichts bringt, sondern nur zur Vergrößerung ihrer Macht und zur Geldabschöpfung dient. Wo weltweit wirksame Beschlüsse gefasst werden, die Verbote der Weltdiktatur sind, alles nur auf Lügen und gefälschten Beweisen aufgebaut.

Wollen wir sie mit einer weiteren Lüge davonkommen lassen?

Ich bin der Meinung nein, wir müssen massiven Druck auf die Medien und Politiker ausüben, damit sie diesen Skandal über die Fälschung der Klimadaten endlich zur Kenntnis nehmen. Schreibt denen Mails, ruft sie an oder was immer und lasst sie nicht in Ruhe. Es ist unerträglich wie wir verarscht werden, wie man so ein Lügengebäude weiter aufrechterhält und alle machen mit. Dieser Skandal darf nicht einfach im Sand verlaufen. Das wollen sie nämlich.

Anzahl Hurrikane so niedrig wie nie

Einer der Hauptargumente der Klimahysteriker ist, durch den Anstieg des CO2 wird die Anzahl grosser Stürme und zerstörerischer Hurrikane stetig steigen. Das war einer der wichtigsten Punkte die Al Gore in seinem Film "Eine bequeme Lüge"

gemacht hat. Mit dramatischen Bildern zeigte er die Gewalt der Urkräfte. Damit wollte er Angst und Schrecken verbreiten.

Wenn man sich aber die Anzahl Hurrikane der letzten 10 Jahre anschaut, dann sehen wir einen konstanten Trend und die letzten 4 Jahre eine Abnahme. 2009 ist sogar das Jahr mit der geringsten Anzahl überhaupt, nur 3 insgesamt, davon 2 grössere und die Hurrikan-Saison ist vorbei. Zum Vergleich 2005 waren 15 und 7. Es ist ruhig auf dem Atlantik, dabei müsste es dort laut den Klimapanikmachern kochen und ein Mega-Hurrikan nach dem anderen auf Amerika zurollen. Damit widerspricht die Realität völlig ihren Vorhersagen und Behauptungen.

Das Klima verhältet sich nicht wie befohlen!

Leute, die Behauptung, das CO2 des Menschen erwärmt das Klima, das Ende der Welt steht vor der Tür und wir müssen deshalb mit drastischen Massnahmen diesen Klimakiller ausrotten, ist der grösste wissenschaftliche Irrtum unserer Zeit, es ist einfach völliger Blödsinn, stimmt nicht, ist eine Lüge! Diese These gehört auf den Müllhaufen der Geschichte und hat sich erledigt.

Ich fordere deshalb, das Klimagipfeltreffen in Kopenhagen muss abgesagt werden, ist komplett überflüssig. Es sollen tausende Teilnehmer kommen. Was das an CO2 produziert. Kann alles gespart werden ;-)

Geposted von Freeman um [18:21](#)
Thema: [Klima](#), [Skandal](#)

Donnerstag, 26. November 2009

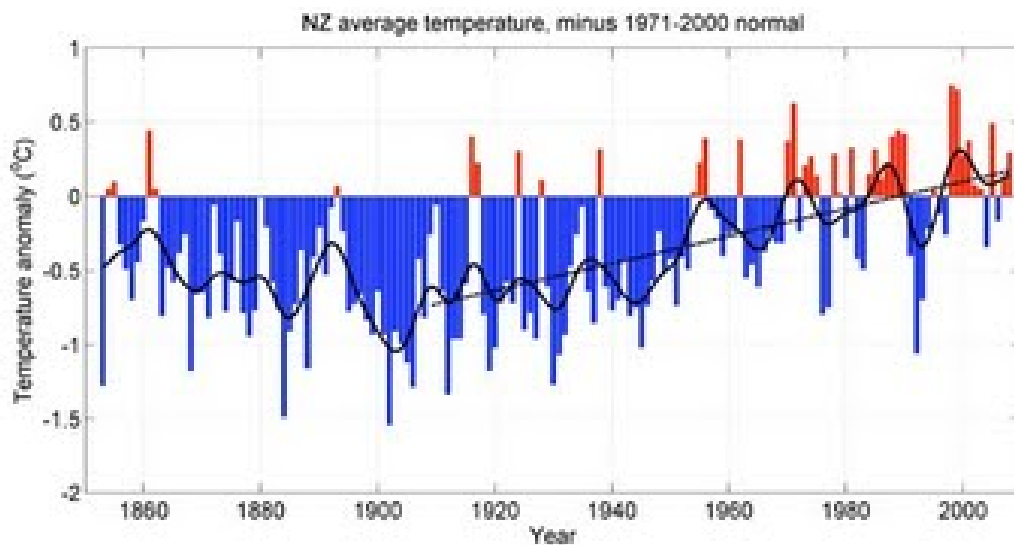
[Weitere Klimadatenfälschung in Neuseeland](#)

Der "Climategate-Skandal" weitet sich immer mehr aus. Wie TBR berichtet, ist die oberste klimaberatende Organisation der Neuseeländischen Regierung, NIWA, unter Kritik geraten, weil sie angeblich die rohen Temperaturdaten manipuliert hat, um eine globale Erwärmung zu zeigen die es gar nicht gibt.

Der Skandal ist in die Öffentlichkeit gelangt, nachdem weltweit die Befürchtung besteht, die Klimawissenschaft ist völlig korrupt und Fälschungen passieren nicht nur im britischen Climate Research Centre CRU, [wie ich hier berichtet habe](#).

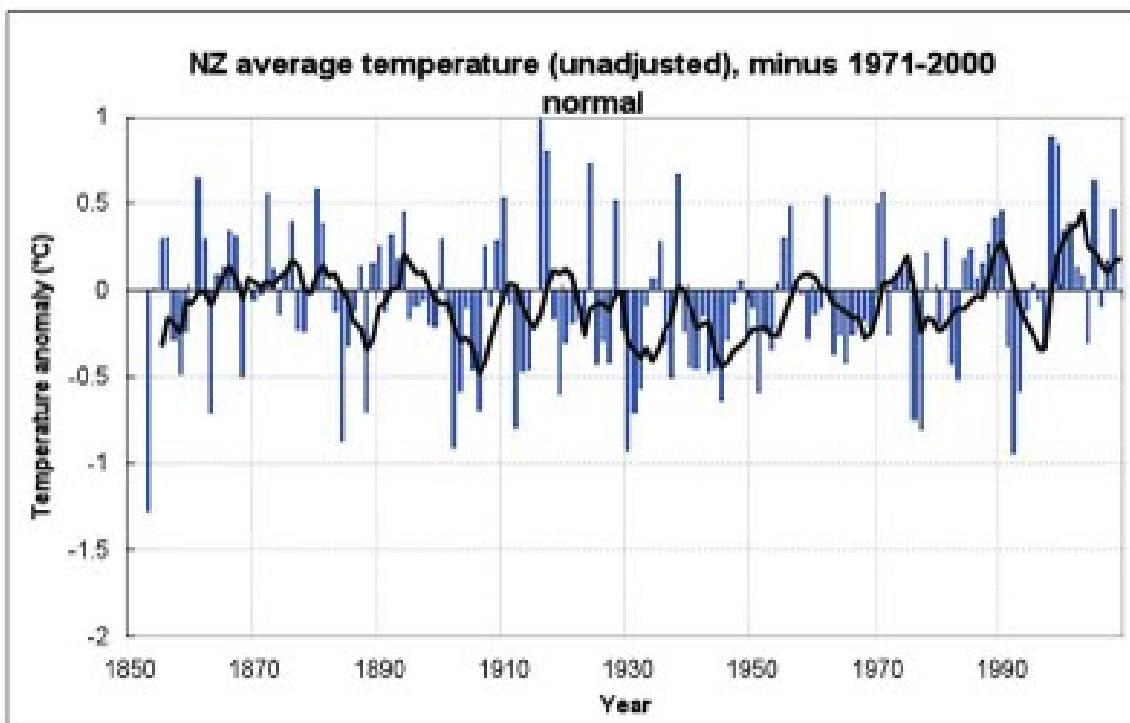
Im Falle von Neuseeland zeigen die Zahlen die von der NIWA (the National Institute of Water and Atmospheric Research) auf ihrer Webseite veröffentlicht wurden einen Trend zur Erwärmung in Neuseeland über das letzte Jahrhundert.

Das Diagramm zeigt die Durchschnittstemperatur in Neuseeland von 1853 bis 2008, basierend auf 2 (von 1853) und 7 (von 1908) Messstationen. Die schwarze Linie soll den Trend zeigen, von 1909 bis 2008, mit einer Erhöhung von 0,92 °C pro 100 Jahre.



(Klicken zum Vergrößern)

Aber die Analyse der ursprünglichen Rohdaten von den selben Messstationen zeigt ein ganz anderes Bild:



(Klicken zum Vergrößern)

Verschwunden ist die ständige Temperatursteigerung und stattdessen sieht es nach einer konstanten Durchschnittstemperatur aus.

Die Organisation der Klimaerwärmungsskeptiker, The Climate Science Coalition, hat die Zahlen dieser Diskrepanz veröffentlicht und sagt dazu:

Sofort sieht man, es gibt weder einen Trend nach oben oder nach unten. Die Temperaturen sind erstaunlich konstant bis zurück ins Jahr 1850. Selbstverständlich variiert die Temperatur von Jahr zu Jahr, aber der Trend ist flach oder statistisch unbedeutend mit $0,06^{\circ}\text{C}$ pro Jahrhundert seit 1850.

Wenn man die beiden Diagramme vergleicht, dann gibt es einen sehr grossen Unterschied. Was passiert hier?

Warum zeigt das Diagramm der NIWA eine starke Erwärmung, aber wenn man ihre eigenen Rohdaten verwendet dann ist es völlig anders? Ihre Grafik zeigt eine Erwärmung, aber die tatsächlichen Temperaturen zeigen überhaupt keine.

Wurden die Zahlen im offiziellen NIWA-Diagramm manipuliert?

Wir haben herausgefunden, die Zahlen wurde stark justiert, obwohl es keinen Grund dafür gibt. Die schockierende Wahrheit ist, je älter die Temperaturen waren je mehr wurden sie nach unten korrigiert und neuere Messungen nach oben, um einen falschen Eindruck einer Erwärmung zu geben. Es gibt nichts in der Geschichte der Messstationen die so eine Justierung rechtfertigen und die NIWA hat nicht gesagt warum sie es gemacht haben.

So wie es aussieht, ist die Erwärmung in Neuseeland über die letzten 156 Jahre tatsächlich von Menschen gemacht, aber es hat nichts mit dem Ausstoss von CO₂ zu tun, sondern es ist eine von Menschen gemachte Manipulation der Temperaturen. Ein Skandal!

Die NIWA behauptet, das offizielle Diagramm zeigt einen Trend zur Erhöhung um 0,92°C pro Jahrhundert in Neuseeland, was laut ihren Angaben höher ist als im Rest der Welt. Denn laut IPCC war die globale Erwärmung im 20. Jahrhundert nur 0,6°C.

David Wratt (NIWA) hat bestritten, seine Organisation würde die Temperaturen fälschen und er behauptet, es gebe eine gute Erklärung die Temperaturen nach oben zu justieren.

"Stimmen sie dem zu, das sieht schlecht aus im Zuge des CRU-Skandals?"

"Nein, nein," antwortete Wratt, bevor er auf die Climate Science Coalition zurückschoss und sie beschuldigte, sie würde die Öffentlichkeit über die Justierung der Temperaturen *"täuschen"*.

Die Manipulation der Rohdaten ist der Kern der Behauptungen über eine Korruption in der Praxis der Klimawissenschaft, in dem Phil Jones der CRU neulich sagte, die alten Temperaturaufzeichnungen seiner Organisation wurden *"zerstört"* oder sind *"verloren gegangen"*, was bedeutet, die Forscher haben nur noch Zugriff auf die manipulierten Daten.

Kommentar: Tatsache ist, eine Justierung der Daten müsste eher umgekehrt nach unten und nicht nach oben sein. Die Messstationen lagen früher als die aufgestellt wurden auf freiem Feld. Über die letzten hundert Jahre wurden sie langsam aber sicher von der Zivilisation eingeholt, sprich die Verstädterung und Verbetonierung der Landschaft kam immer näher, bis sie mitten in Wohn- oder Industriegebieten standen. Dann ist ja sonnenklar warum die Temperaturen die gemessen werden mit der Zeit steigen. Es gibt in den USA sogar Fälle, wo die Messstationen mittlerweile neben dem Abluftkanal einer Klimaanlage stehen. Kein Wunder siehts dann aus wie wenn das Klima sich erwärmt.

Für mich steht fest, der Wissenschaft können wir generell nicht mehr trauen und wir müssen alles anzweifeln. Da wird von Teilen der Wissenschaftler manipuliert und beschissen wie es nur geht, die haben sich verkauft und prostituiert. Wegen Geld, Posten und Titeln machen sie alles, um die Resultate zu liefern die von der Machtelite verlangt werden, damit sie ihre perverse Politik beim Volk begründen und durchsetzen können. Aber das ist nicht nur beim Klima so, sondern in der Chemie, Pharma, Physik, Geologie, Biologie, Agrikultur, Architektur, Medien überall.

Wie jemand sagte, "*trau keiner Statistik die du nicht selber gefälscht hast.*"

Ich kann nur allen Politikern raten aufzuhören bei jeder Entscheidung die sogenannten Experten (lach) hinzuzuziehen. Die meisten sind doch gekauft und dienen nur den Konzernen. Die Politiker sollen endlich mal ihren gesunden Menschenverstand benutzen und im Interesse der Bürger arbeiten, dann würde es viel besser laufen.

Geposted von Freeman um [11:00](#)
Thema: [Klima](#), [Korruption](#), [Skandal](#)

Mittwoch, 19. November 2008

[Die Klimaerwärmung und andere Fakes](#)

Wenn die Klimaerwärmung so eindeutig und bewiesen ist, warum müssen dann die, die uns davon überzeugen wollen, zu Lügen und Fälschungen greifen?

Vor einigen Tagen, hat das Nasa Goddard Institute for Space Studies (GISS), welches von Al Gores grössten wissenschaftlichen Alliierten, Dr. James Hansen, geführt wird, laut verkündet, der vergangene Oktober war der wärmste in der

Geschichte. Diese Nachricht wurde dann mit unglaublichen Eifer, von vielen Massenmedien ungeprüft verbreitet, und die gutgläubigen Menschen schlucken es.

Diese Meldung erstaunt sehr, denn überall auf der Welt gibt es Berichte von ungewöhnlich kalten Temperaturen und frühen Schneefall für diesen Herbst, von Amerika bis China, von Europa bis nach Neuseeland. So hat zum Beispiel die chinesische Nachrichtenagentur berichtet, dass Tibet den „schlimmsten Schneesturm überhaupt“ erlebt hat. [Siehe weitere Tieftemperaturen hier](#).

In den USA hat das Wetteramt, die National Oceanic and Atmospheric Administration, 63 Schneefallrekorde und 115 Tieftemperaturmessungen für den Oktober aufgezeichnet und hat den Monat von der Wärme her, nur an 70. Stelle aufgeführt, in 114 Jahren.

Warum diese grosse Differenz zwischen dem, was die Klimaerwärmungsvertreter behaupten, und was tatsächlich passiert?

Die computeranimierte Temperaturkarte welche die GISS veröffentlichte, um ihre Behauptung zu belegen, zeigt eine Temperatur von 10 Grad mehr als normal, für grosse Teile Russlands. Eine alarmierende Feststellung. Aber als Experten der beiden führenden Blogs der Klimaerwärmungsskeptiker, [Watts Up With That](#) und [Climate Audit](#), die Zahlen der GISS genau analysierten, machten sie eine erstaunliche Feststellung. Der Grund für die ungewöhnlich hohen Temperaturen in Russland und anderswo, stammen gar nicht von Messungen im Oktober, sondern sind die gleichen Zahlen der Vormonate, welche einfach übertragen wurden, und das zwei Monate in Folge!

Kein Wunder wurde der Oktober als der heisseste gemeldet, wenn man die Zahlen des heissesten Monats des Jahres, die des August, 1 zu 1 übernimmt.

Damit konfrontiert, kam ein Sprecher von GISS dann mit fadenscheinigen Ausreden und sagte, der Grund für diese Fehler in den Zahlen aus Russland, wäre weil sie diese von einer anderen Organisation bekommen und die GISS hätte keine Kapazität eine Qualitätskontrolle der eingereichten Daten durchzuführen.

Das ist ein sehr erstaunliches Schuldeingeständnis, und zeigt, was für Amateure die GISS-Leute sind, oder war es Absicht? Dabei fliessen die Daten welche vom Institute von Dr. Hansen gemeldet werden zur UNO und die IPCC belegt ihre Behauptung über eine globale Erwärmung mit diesen Angaben, welche konstant immer höhere Temperaturen anzeigen als andere Institute es melden.

Keine Wissenschaftler hat mehr zur Alarmierung über die globale Erwärmung beigetragen als Dr. Hansen, in dem er bereits im Jahre 1988 vor dem US-Senat die Klimahysterie in Gang setzte, dessen Vorsitzender Al Gore war. Immer wieder hat Dr. Hansen eine extreme Behauptung nach der anderen über die Gefahren der Klimaveränderung gemacht.

Dabei ist diese neueste Episode, über die Art wie die Temperaturdaten gesammelt und ausgewertet werden, nicht das erste Mal, wo seine Methoden in Frage gestellt werden. Im Jahre 2007 haben die Herren Watts und McIntyre ihn gezwungen, die veröffentlichten Zahlen über die Temperaturen in den USA zu korrigieren. Siehe [NASA Klimadaten waren falsch](#). Darin wurde behauptet, dass das Jahr 1998, das wärmste Jahre des 20. Jahrhunderts gewesen wäre. Dabei war nach der Korrektur der Zahlen, das Jahr 1934 das heisseste. Ein totaler Widerspruch zur Behauptung, es wird immer wärmer.

Wie ist es möglich, dass die Führung der UNO und damit alle Regierungen der Welt, ihre ganze Klimapolitik und Entscheidungen auf so eine fehlerhafte, und der Verdacht liegt nahe, bewusst in die falsche Richtung manipulierte Datensammlung beruhen? Es werden uns einschneidende Massnahmen aufgezwungen, ein schlechtes Gewissen eingeredet und Kosten in Form einer CO₂-Steuer auferlegt, die von falschen Annahmen ausgehen. Im Gegenteil, das Klima hat sich seit 10 Jahren nicht erwärmt, es ist sogar generell kälter geworden. Was für ein Absurdität.

Aber, wie wir ja wissen, geht es den Vertretern der Klimaerwärmung gar nicht um die Rettung des Planeten, sondern es ist ein Teil des Programms zur globalen Kontrolle der Menschheit, und selbstverständlich geht es auch ums Geschäft. Je mehr Panik verbreitet wird, je mehr Geld können sie verdienen und uns noch mehr kontrollieren.

Zu welchen extremen Lügen die Umwelt- und Klimafanatiker greifen, sieht man an diesem Video. Darin wird die berühmte „Ich bin ein Berliner“ Rede von Präsident John F. Kennedy genommen und ihm Wörter in den Mund gelegt, die er so nie gesagt hat. Ein völliger Fake und ganz schlimme Propaganda.

Das ist unterste Schublade!!! Und witzig ist es auch nicht.

Verwandte Artikel: [Die Beichte eines Klimawissenschaftlers](#), [Petition gegen die These der globalen Erwärmung](#), [Greenpeace Gründer befürwortet Atomenergie](#), [Der grösste Betrug der Geschichte](#)
Posted by Freeman um [13:03](#)

Donnerstag, 30. Oktober 2008

[Wir haben historisch gesehen zu wenig CO2](#)

Da ich heute zum ersten Mal wieder Schnee schaufeln musste und es in der Schweiz bis auf 500 Meter runtergeschneit hat, ziemlich früh für die Jahreszeit, kam mir das Thema "Klimaerwärmung" wieder ins Bewusstsein. Hallo, ... [Al Gore](#) ... nach deiner Prognose und Angstsmacherei, müsste ich doch in der Badehose im Garten sitzen können, stattdessen stapfe ich in der weissen Pracht herum. Was ist los? Die Natur straft dich offensichtlich der Lüge und das Klima will einfach nicht wärmer werden und deinen Befehlen folgen. Erkläre uns das mal, du Lügenbaron!

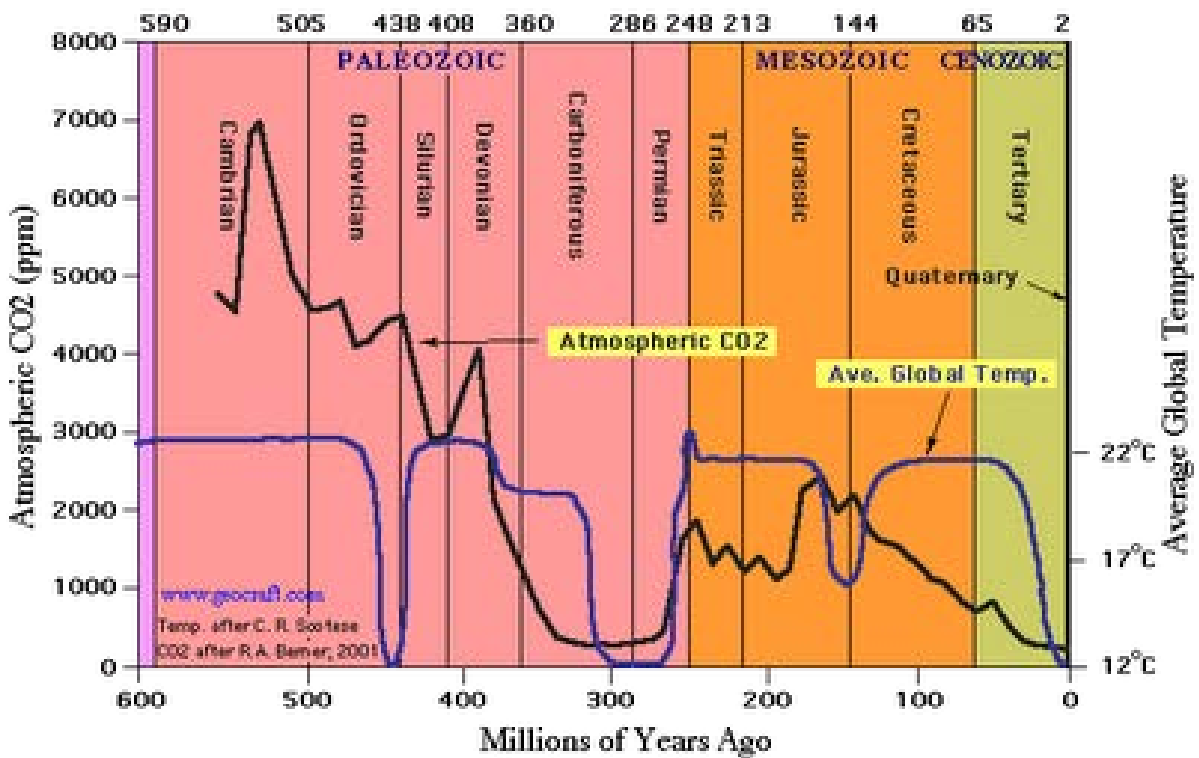
Hier eine kleine Auswahl an Wettermeldungen die zeigen, wir erleben eine Abkühlung des Klimas

- [Rekordschnee: 'Das ist ein Jahrhundertereignis'](#)
- [Wintereinbruch in der Schweiz](#)
- [London erlebte den ersten Schnee im Oktober seit 70 Jahren](#)
- [Starke Schneefälle im Osten der USA](#)
- [Rekord Tieftemperaturen treffen ganz Amerika](#)
- [Stürme und Schnee in Australien im Frühling](#)
- [Vor 6'000 Jahren war die Arktis eisfrei](#) (Sicher wegen der Autos der Steinzeitmenschen)
- [Die Stadt Boise Idaho erlebt den frühesten Schneefall in der Geschichte](#)
- [Die Gletscher in Alaska wachsen seit 200 Jahren wieder](#)
- [Die Schweizer Alpen bereits seit Anfang Oktober schneebedeckt](#)
- [Starke Schneefälle in Südafrika](#)
- [Als Bäume in der Antarktis wuchsen](#) (bis vor 34 Millionen Jahren gab es dort Wälder, obwohl damals schon der Südpol)

Dann habe ich mir mal die Klimadaten der letzten 600 Millionen Jahre angeschaut und siehe da, wir haben historisch gesehen, zu wenig CO2 in der Atmosphäre.

Der Anteil an CO₂ in unserer Atmosphäre beträgt nur 0.038% oder 380 ppm. Das ist historisch gesehen sehr wenig. Wenn man diesen Wert über die geologische Zeit betrachtet, haben wir einen Mangel an CO₂. Nur während einer kurzen Zeit, im Karbon und im Perm Zeitalter, gab es ähnlich tiefe Temperaturen und CO₂ Verhältnisse wie jetzt. In den anderen Hunderten von Millionen Jahren waren die Werte in der Atmosphäre viel höher.

Globale Temperaturen und atmosphärisches CO₂ in der geologischen Zeitskala:



(Klicken zum Vergrößern)

Wir sehen, dass der CO₂-Gehalt der Atmosphäre über die Jahrtausende stark schwankte, aber die Temperatur ziemlich konstant blieb. Demnach gibt es keinen direkten Zusammenhang zwischen diesen beiden Faktoren.

Für die Behauptung, CO₂ beeinflusst das Klima, gibt es keinen historischen Beweis.

Historisch gesehen gab es früher viel mehr CO₂ als heute. Zum Beispiel im Jura 1800 ppm, oder 4.7 mal mehr. Und die höchste Konzentration gab es im Kambrium mit 7000 ppm, oder 18 mal mehr.

Zu der Konsternierung der Vertreter der globalen Erwärmung, war das späte Ordovizium auch eine Eiszeit, obwohl die CO₂-Konzentration 12 mal höher als heute war. Wie passt das zusammen? Laut der Treibhaustheorie hätte aber die Erde extrem heiss sein müssen. Demnach gibt es andere Faktoren die das Klima beeinflussen ... wie zum Beispiel die wechselnde Sonnenaktivität und der verändernde Abstand der Erde zur Sonne.

Der Mensch verursacht nur 5% vom CO₂ in der Atmosphäre, also winzige 0.0019%, und das soll der Klimakiller sein?

Wer sich nur die Klimageschichte der letzten 1'000, 100 oder sogar nur 10 Jahre anschaut, wie die Klimahysteriker es machen, und daraus die Zukunft ableitet, macht sich völlig unglaubwürdig. Wie zuverlässig soll so eine Vorhersage sein? Das ist weniger als eine Sekunde in der Zeitgeschichte der Erde. Nur eine sehr lange Betrachtung gibt einen soliden Überblick.

Quelle (geograaft.com)

Die ganzen korrupten Politiker, gekauften Medienhuren, abhängigen Wissenschaftler und religiösen Klimafanatiker, die an den vom Menschen gemachten globalen Erwärmungsmythos glauben, sollen gefälligst den Mund halten und uns mit ihren falschen Behauptungen und glatten Lügen in Ruhe lassen. Was ist so schwer daran zu verstehen, dass die Sonne ganz alleine das Klima steuert? Und da wir seit einiger Zeit [eine deutliche Abnahme der Sonnenaktivität](#) verzeichnen und es keine Sonnenflecken mehr gibt, wird das Klima kühler. Ist doch logisch. Im Gegenteil, alles deutet darauf hin, wir gehen höchstwahrscheinlich eher einer kleinen Eiszeit entgegen.

Die Klimaerwärmungsdiskussion ist eine Erfindung ganz bestimmter zynischer Machtgruppen (Rothschild), sie basiert auf Pseudowissenschaft, hat mit der Realität nichts zu tun. Die Absicht hinter dieser Lüge ist nicht die Rettung des Planeten, sondern handfeste politische und wirtschaftliche Interessen. Es geht um Panikmache, um das Einreden einer Schuld, um die Kontrolle der Menschen, um den gesellschaftlichen Umbau, um mehr Steuereinnahmen und um die Wiedereinführung der Atomkraft ... ein Programm der NWO!!!

Verwandte Artikel: [Bundesregierung will mehr Atomkraftwerke!](#), [Warum die CO₂-Steuer den Planeten nicht rettet](#)

Posted by Freeman um [00:05](#)

Thema: [Klima](#)

² Nachfolgend das Geleit und die Einleitung zu dem Buch „**Die Natur, nicht die menschliche Aktivität, bestimmt das Klima**“, von S. Fred Singer. Es kostet ca. 13 € und wird natürlich nicht gelesen oder beachtet. Um die Zusammenhänge zu verstehen, die zum allgegenwärtigen Klimawahn geführt haben, genügt es aber die Einleitung zu lesen. Die Hervorhebungen im Original sind kursiv. Von mir wurden einige bemerkenswerten Stellen – die man sich beim Lesen auf der Zunge zergehen lassen sollte – in Fett hervorgehoben. Die Vorgänge bei den bisherigen vier „Sachstandberichte“ werden jedenfalls mit den Worten Betrug und Skandal gut beschrieben.

Es gibt auch eine Unmenge von kritischer Literatur, die den Klimabetrug (das allgemein gebrauchte Wort Schwindel ist ein zu positiver Euphemismus) aufzeigen, diese ist aber zu fad, um gelesen zu werden. Sehr gut ist das Buch von Michael Crichton „**Die Welt in Angst**“, das die Problematik sehr gut aufzeigt; über die Handlung breitet man besser den Mantel des Schweigens. Besonders bemerkenswert ist das Nachwort zu seinem Buch.

Ich persönlich teile den Optimismus von Singer in seinem Ausblick nicht und glaube, dass der Klimawahn noch ein halbes Jahrhundert andauern wird.

U. N. – (IG Netzwerk Zusendung)

Zum Geleit

In seiner Rede vor der Klimakonferenz der Vereinten Nationen am 24. September 2007 sagte der Präsident der Tschechischen Republik, Dr. Vaclav Klaus, für die wissenschaftliche Debatte um den Klimawandel wäre es äußerst hilfreich, wenn man das derzeitige Monopol und die Einseitigkeit der Debatte durch das *Intergovernmental Panel on Climate Change* (Regierungsübergreifende Kommission zum Klimawandel, IPCC) beenden würde. Er wiederholte dabei seinen Vorschlag, die UNO solle eine parallele Kommission organisieren und zwei konkurrierende Berichte veröffentlichen.

Der vorliegende Bericht des *Nongovernmental International Panel on Climate Change* (Internationale Nichtregierungskommission zum Klimawandel, NIPCC) leistet genau das. Er stellt eine unabhängige Überprüfung der in der veröffentlichten, von Fachleuten rezensierten Literatur verfügbaren Daten dar – ohne Voreingenommenheit und willkürliche Vorauswahl. Der Bericht bezieht dabei viele Forschungsarbeiten ein, die von der IPCC übergangen worden

sind, dazu weitere wissenschaftliche Ergebnisse, die erst nach dem Abgabetermin der IPCC im Mai 2006 zugänglich wurden.

Die IPCC ist darauf angelegt, Berichte vorzulegen, welche die Hypothesen einer vom Menschen verursachten Erwärmung und die Beschränkung der Treibhausgas-Emissionen unterstützen. So ist es im *Global Climate Treaty* (Globalen Klimavertrag) vorgesehen. So überging die Zusammenfassung des IPCC-Berichts von 1990 vollkommen die Satellitendaten, denn diese zeigten keine Erwärmung an. Der IPCC-Bericht von 1995 war aufgefallen, weil am Text Änderungen vorgenommen wurden, *nachdem* er von den Wissenschaftlern genehmigt worden war, um den Eindruck eines menschlichen Einflusses hervorzuheben. Der IPCC-Bericht von 2001 behauptete aufgrund des inzwischen diskreditierten Hockeyschläger-Diagramms, das zwanzigste Jahrhundert weise eine „ungewöhnliche Erwärmung“ auf. Der jüngste, 2007 veröffentlichte IPCC-Bericht wertet den Einfluss von Schwankungen der Sonnenaktivität auf das Klima, die wahrscheinlich alle menschlichen Einflüsse übertreffen, völlig ab.

Die Grundlage für die NIPCC wurde vor fünf Jahren gelegt, als sich eine kleine Gruppe von Wissenschaftlern aus den Vereinigten Staaten und Europa während einer der häufigen UNO-Klimakonferenzen in Mailand traf. Allerdings nahm die Kommission erst nach einem Arbeitstreffen im April 2007 in Wien ihre Arbeit auf, an dem wesentlich mehr Wissenschaftler, auch einige von der Südhalbkugel der Erde, teilgenommen hatten.

Das Projekt NIPCC wurde seitdem von Dr. S. Fred Singer, emeritierter Professor für Umweltwissenschaften an der Universität von Virginia, konzipiert und geleitet. Ihm ist zu danken, dass eine Gruppe herausragender Wissenschaftler zusammenkam und diesen Band zusammenstellte.

Singer ist einer der am höchsten ausgezeichneten Wissenschaftler der Vereinigten Staaten. In den 1960er Jahren gründete er den US-Wettersatellitendienst, der heute zur National Oceanographic and Atmospheric Administration (NOAA), der nationalen Behörde für Meteorologie und Meereskunde der USA, gehört, und war sein erster Direktor. Für seine Leitungstätigkeit wurde er mit der Goldmedaille des US-Handelsministeriums geehrt. In den 1980er Jahren diente Singer fünf Jahre lang als stellvertretender Vorsitzender des National Advisory Committee for Oceans and Atmosphere (Nationaler Beratungsausschuss für Ozean und Atmosphäre, NACOA) und war dadurch verstärkt mit globalen Umweltfragen befasst.

Nachdem sich Singer von seiner Professur an der Universität Virginia und seiner letzten

Regierungsposition als leitender Wissenschaftler des US-Verkehrsministeriums in den Ruhestand verabschiedet hatte, gründete und leitete er das gemeinnützige Science and Environmental Policy Project (Projekt Wissenschafts- und Umweltpolitik, SEPP), eine Organisation, der ich mit Vergnügen als Vorsitzender dienen darf. Das Hauptanliegen von SEPP besteht darin, politische Strategien für die Umwelt aufgrund vernünftiger wissenschaftlicher Erkenntnisse und nicht etwa aufgrund übertriebener Ängste zu formulieren.

Unsere Sorge um die Umwelt reicht über 40 Jahre zurück und hat uns wichtige Lehren erteilt. Wenn ein ernsthaftes Umweltproblem offenkundig vorliegt, ist es angebracht, zu drastischen Maßnahmen zu greifen und harte wirtschaftliche Strafen zu verhängen. Aber es ist töricht, das gleiche zu tun, wenn das Problem weitgehend hypothetisch und nicht durch Beobachtungen erhärtet ist. Wie die NIPCC durch Vorlage einer unabhängigen, nicht von Regierungen beeinflussten zweiten Meinung in der Frage der Globalen Erwärmung zeigt, verfügen wir derzeit keine überzeugenden Beweise oder Daten, die einen deutlichen Klimawandel belegen, der von anderen als natürlichen Ursachen hervorgerufen wird.

PROF. DR. FREDERICK SEITZ

Februar 2008

Ehemaliger Präsident der Rockefeller Universität

ehemaliger Präsident der Nationalen Akademie der Wissenschaften der USA ehemaliger Präsident der Amerikanischen Physikalischen Gesellschaft

Vorsitzender des Science and Environmental Policy Project (SEPP)¹

¹ Leider ist Fred Seitz am 2. März 2008 im Alter von 96 Jahren verstorben. Wir alle, die ihn kannten und verehrten, werden ihn sehr vermissen.

Vorwort

Würden Sie nicht, bevor Sie sich einer größeren Operation unterziehen, ein zweites Gutachten einholen?

Wenn eine Nation vor einer wichtigen Entscheidung steht, die ihre wirtschaftliche Zukunft oder vielleicht ihre Umwelt gefährden könnte, sollte sie das gleiche tun. Denn in solchen Fällen hat es sich seit langem bewährt, eine „B-Mannschaft“ aufzustellen, die die gleichen Rohdaten untersucht, jedoch gegebenenfalls zu ganz anderen Folgerungen kommt. Die Internationale Nichtregierungscommission zum Klimawandel (NIPCC) wurde gegründet, um

die gleichen Klimadaten noch einmal auszuwerten, die die von den Vereinten Nationen gesponserten Regierungsübergreifende Kommission zum Klimawandel (IPCC) nutzt.

In der wichtigsten Frage, nämlich hinsichtlich der Behauptung der IPCC, dass „der größte Teil des beobachteten Anstiegs der globalen Durchschnittstemperaturen seit Mitte des 20. Jahrhundert *sehr wahrscheinlich* auf Grund der beobachteten Zunahme anthropogener Treibhausgaskonzentrationen erfolgt ist“, (Betonung im Original), gelangt die NIPCC zu entgegengesetzten Folgerungen – nämlich, dass der Hauptgrund dafür höchstwahrscheinlich natürliche Ursachen sind. Wohl gemerkt, wir sagen nicht, dass anthropogene Treibhausgase nicht auch etwas zur Erwärmung beitragen können. Wir kommen aber zu dem Schluss, dass die gemessenen Daten darauf hindeuten, dass die Gase dabei keine bedeutende Rolle spielen. Im folgenden skizzieren wir zuerst die Geschichte der beiden Organisationen und listen danach die Folgerungen und Antworten auf, die den Inhalt des NIPCC-Berichts ausmachen.

Eine kurze Geschichte der IPCC

Das Vordringen des Umweltbewusstseins seit den 1970er Jahren stützte sich auf eine Reihe von „Katastrophen“: Krebsepidemien durch Chemikalien, das Aussterben der Vögel und anderer Arten durch Pestizide, die Zerstörung der Ozonschicht durch Überschallflugzeuge und später durch FCKW, das „Waldsterben“ durch sauren Regen und schließlich die Globale Erwärmung, die „Mutter aller Umweltängste“ (so Aaron Wildavsky).

Die IPCC kann ihre Ursprünge auf den World Earth Day (Tag der Erde) von 1970, auf die Stockholmer UNO-Konferenz 1971/72 und die Villach-Konferenzen von 1980 und 1985 zurückführen. Im Juli 1986 gründeten das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) und die Weltorganisation für Meteorologie (WMO) die Regierungsübergreifende Kommission zum Klimawandel (IPCC) als ein Organ der Vereinten Nationen.

Das leitende Personal der IPCC und ihre Hauptautoren werden von Regierungen ernannt und ihre jeweilige „Zusammenfassung für politische Entscheider“ (**Summary for Policymaker, SPM**) unterliegt der Zustimmung der Mitgliedsregierungen der UNO. Die an der IPCC beteiligten **Wissenschaftler leben fast alle von Regierungsaufträgen**. Regierungen bezahlen nicht nur ihre Forschungsarbeiten, sondern auch ihre IPCC-Aktivitäten. Der größte Teil der **Reisekosten und Hotelunterkünfte an exotischen Orten** werden für die Verfasser der Vorlagen aus *Regierungskassen* bestritten.

Die Geschichte der IPCC ist verschiedentlich dargestellt worden. In solchen

Veröffentlichungen wird allerdings nicht ausgeführt, dass es sich dabei von Anfang an um ein Projekt von Aktivisten gehandelt hat. Aufgabe und Ziel der Kommission bestanden darin, Einschränkungen der Treibhausgas-Emissionen, insbesondere des Kohlendioxids, zu rechtfertigen. Folglich haben sich ihre wissenschaftlichen Berichte einzig auf Hinweise konzentriert, die auf einen vom Menschen verursachten Klimawandel hindeuten. Die IPCC hat die Aufgabe, „auf einer umfassenden, objektiven, offenen und durchschaubaren Grundlage die jüngste, weltweit vorgelegte, wissenschaftliche, technische und sozioökonomische Literatur zu sichten, die für das Verständnis des *Risikos eines vom Menschen herbeigeführten Klimawandels*, seiner beobachteten und projizierten Auswirkungen und der Möglichkeiten, sich auf ihn einzustellen oder ihn abzumildern, bedeutsam ist.“ (Hervorhebung hinzugefügt) [IPCC 2008]. In dem Moment, in dem allgemein anerkannt wäre, dass der menschliche Beitrag zur globalen Erwärmung unbedeutend ist, hätte die **IPCC ihre Existenzberechtigung verloren**.

Die drei wichtigsten Ideologen der IPCC waren (der verstorbene) Professor Bert Bolin, ein Meteorologe an der Universität Stockholm, Dr. Robert Watson, ein Atmosphärenchemiker der NASA, später bei der Weltbank und jetzt Hauptwissenschaftler des britischen Umwelt-, Lebensmittel- und Agrarministeriums, und Dr. John Houghton, ein Atmosphären- und Strahlungsphysiker an der Universität Oxford, später als Sir John Houghton Leiter des britischen Wetterdienstes.

Watson hatte einer selbsternannten Gruppe vorgestanden, die Beweise für den Einfluss des Menschen auf die stratosphärische Ozonschicht finden wollte, und dabei mitgeholfen, das Montreal-Protokoll, das Verbot der Fluorchlorkohlenwasserstoff-Emissionen (FCKW) von 1987, voranzutreiben. Nach dem Vorbild der Agenda für das Montreal-Protokoll entwickelte Umweltschützer David Doniger vom Natural Resources Defense Council (Rat zur Verteidigung natürlicher Ressourcen, ein Verein) den Plan, einen ähnlichen Mechanismus zur Eindämmung auch der Treibhausgase zu schaffen. Dieser Plan wurde schließlich als Kyoto-Protokoll angenommen.

Von Anfang an war die IPCC eine eher politische als wissenschaftliche Einrichtung, deren führende Wissenschaftler die Positionen ihrer Regierungen wiedergaben oder versuchten, ihre Regierungen zur Übernahme der IPCC-Position zu bewegen. Es war vor allem eine kleine Gruppe von Umweltaktivisten, die bei jedem der vier IPCC-Berichte ein Summary for Policymakers verfasste, auf dessen Inhalt es vor allem ankommt [McKittrick et al. 2007].

Während man uns oft etwas von Tausenden von Wissenschaftlern erzählt, auf deren Arbeit die Sachstandsberichte der IPCC beruhen, hat die übergroße Mehrheit dieser Wissenschaftler keinen direkten Einfluss auf die Schlussfolgerungen des IPCC. Diese werden von einem inneren Kreis von Wissenschaftlern verfasst. Die SPM werden jeweils Zeile für Zeile von Vertretern der Mitgliedsregierungen durchgesprochen und abgestimmt. Dies ist ganz klar nicht die Art und Weise, wie man echte wissenschaftliche Forschungen normalerweise aus- und bewertet und publiziert.

Die **SPMs** erweisen sich in allen vier Fällen als recht selektive Zusammenfassungen der überaus umfangreichen, wissenschaftlichen Berichte, die ohne Register (eine Ausnahme bildet der letzte Vierte Sachstandsbericht von 2007) typischerweise 800 oder mehr Seiten umfassen und im allgemeinen – außer für sehr engagierte Wissenschaftler – **unleserlich** sind.

Der **Erste Sachstandsbericht** der IPCC [IPCC-FAR 1990] schlussfolgerte bereits, dass die beobachteten Temperaturänderungen „weitestgehend“ mit den Treibhausmodellen „übereinstimmten“. Ohne große Analyse kam er zu einer „Klimasensitivität“, nach der die Temperatur bei einer Verdoppelung des Treibhausgasgehalts um 1,5 °C bis 4,5 °C ansteigen sollte.

Der IPCC-FAR führte zur Annahme des „Globalen Klimavertrags“ auf dem Erd-Gipfel in Rio de Janeiro im Jahre 1992, löste jedoch auch kritische Reaktionen aus [SEPP 1992]. Er und der Arbeitsstil der IPCC wurden zudem von zwei Leitartikeln im Magazin Nature kritisiert [Anonym 1994, Maddox 1991].

Der **Zweite IPCC-Sachstandsbericht** EIPCC SAR 1996] wurde 1995 abgeschlossen und 1996 veröffentlicht. Seine **SPM** enthielt die denkwürdige Folgerung, „die Abwägung der Hinweise legt nahe, dass es einen deutlichen menschlichen Einfluss auf das globale Klima gibt.“ Auch der SAR wurde heftig kritisiert, dieses Mal wegen der substantiellen inhaltlichen Änderungen, um den Inhalt des Berichtes an die **SPM**, die Zusammenfassung, „anzupassen“ – und zwar **nachdem** er abschließend von den an seiner Ausarbeitung beteiligten Wissenschaftlern genehmigt worden war. Doch es wurde nicht nur der Bericht **nachträglich** verändert, sondern es wurde sogar ein wichtiges Diagramm **manipuliert**, um einen menschlichen Einfluss auf das Klima unterstellen zu können. Die vorgelegten Daten, die die Folgerung des SPM stützen sollten, **erwiesen sich als komplett falsch**.

Über diese **Textänderungen** (*das heißt normalerweise Fälschung! UM*) gibt es umfangreiches Material. Darunter ist ein Leitartikel von Dr. Frederick Seitz im Wall Street Journal [Seitz

1996], der zu hitzigen Diskussionen zwischen Anhängern der IPCC und denjenigen führte, denen die Veränderungen am Text und am Diagramm aufgefallen waren. Der Artikel löste zudem wechselseitige Stellungnahmen im Bulletin of the American Meteorological Society (Bulletin der Amerikanischen Meteorologischen Gesellschaft [Singer et al. 1997]) aus.

Außerdem provozierte der SAR die Veröffentlichung der Leipziger Erklärung von 1996 durch SEPP, die von einigen Hundert Klimawissenschaftlern unterzeichnet wurde. Ihr folgte im September 1997 eine Broschüre mit dem Titel The Scientific Case Against the Global Climate Treaty (Wissenschaftliche Argumente gegen den Globalen Klimavertrag), die in mehrere Sprachen übersetzt wurde [SEPP 1997. All diese Papiere sind unter www.sepp.org nachlesbar.]

Trotz seiner deutlichen Unzulänglichkeiten bildete dieser IPCC-Bericht die Grundlage für das **Kyoto-Protokoll**, das im Dezember 1997 beschlossen wurde. Der Hintergrund wird ausführlich in der Broschüre Climate Policy – From Rio to Kyoto (Klimapolitik – Von Rio bis Kyoto [Singer 2000]) beschrieben, die das Hoover Institute veröffentlichte. Das Kyoto-Protokoll führte auch dazu, dass das Oregon Institute for Science and Medicine eine kurze Erklärung veröffentlichte, die die **wissenschaftlichen Grundlagen des Vertrages bezweifelte**. Die Erklärung wurde von über 31.000 Wissenschaftlern, hauptsächlich aus den USA, unterzeichnet [Die Erklärung erhält ständig neue Unterschriften und kann unter www.oism.org angesehen werden.].

Der **Dritte Sachstandsbericht des IPCC** [IPCC-TAR 2001] wurde bekannt, weil er **manipulierte wissenschaftliche Arbeiten** verwendete, um seine im **SPM** aufgestellten Behauptungen über „**neue und stärkere Beweise**“, dass die globale Erwärmung vom Menschen verursacht würde, zu untermauern. Eine davon war das so genannte „Hockeyschläger“-Papier, eine Analyse von Proxy-Daten, in dem behauptet wurde, das zwanzigste Jahrhundert sei das wärmste der letzten 1.000 Jahre gewesen. Die Arbeit enthielt, wie man später herausfand, in ihrer statistischen Analyse grundlegende Fehler. Die IPCC stützte sich auch auf einen Aufsatz, in dem behauptet wurde, die Erwärmung vor 1940 sei menschlichen Ursprungs und durch Treibhausgase verursacht. Auch diese Arbeit enthielt in ihrer statistischen Analyse grundlegende Fehler.

SEPP antwortete auf den **TAR** mit der Broschüre The Kyoto Protocol is **Not** Backed by Science (Die Wissenschaft stützt das Kyoto-Protokoll **nicht** [SEPP 2002]).

Der **Vierte Sachstandsbericht** der IPCC [IPCC-**AR4** 2007] kam im Jahr 2007 heraus. Ein SPM der Arbeitsgruppe 1 wurde im Februar herausgegeben. Der Gesamtbericht dieser Arbeitsgruppe erschien erst im Mai – nachdem er noch einmal abgeändert worden war, um mit der „Zusammenfassung“ (SPM) überein zustimmen. Es ist bezeichnend, daß der AR4 nicht mehr auf das Hockeyschlägerpapier, oder die Studie zurückgreift, die eine vom Menschen verursachte Erwärmung vor 1940 behauptete.

Auch der **AR4** kommt zu dem Schluss „die beobachtete Zunahme der durchschnittlichen globalen Temperaturen seit Mitte des 20. Jahrhundert geht *sehr wahrscheinlich* zum größten Teil auf die beobachtete Zunahme anthropogener Treibhausgas-Konzentrationen zurück“ (Hervorhebung im Original). Er übergeht allerdings, wie der unser Bericht zeigen wird, vorhandene Belege, die gegen einen menschlichen Beitrag zur gegenwärtigen Erwärmung sprechen, sowie wesentliche Forschungsergebnisse der letzten Jahre über die Auswirkungen der Sonnenaktivität auf den Klimawandel.

Warum waren die IPCC-Berichte so umstritten und sind so oft mit späteren Forschungen in Widerspruch geraten? Ein wichtiger Grund steckt sicher in der Zielsetzung der IPCC, Beweise für die menschliche Rolle beim Klimawandel zu finden. Auch seine Organisation als Zusammenschluss von Regierungen, der **politischen Zielen verpflichtet** ist, dürfte ein bedeutender Grund gewesen sein. Schließlich bildeten die **großen Karrieremöglichkeiten** und **finanziellen Zuwendungen** für **Wissenschaftler** und **Bürokraten**, die bereit waren, wissenschaftliche Tatsachen **zurechtzubiegen**, so dass sie dieser Zielsetzung entsprachen, einen dritten gewichtigen Grund.

Ein weiterer Grund für die Unzuverlässigkeit der IPCC ist die naive Art und Weise, in der Politiker und andere Entscheider begutachtete wissenschaftliche Literatur („Peer review“) als unabänderlich und maßgeblich ansehen. Tatsächlich ist das Niveau von Gutachten bei vielen Studien zum Klimawandel ungenügend, oft deswegen, weil man auf ein „unsichtbares Kollegium“ von Rezensenten zurückgreift, das die Auffassungen der Verfasser der Papiere teilt [Wegman et al. 2006]. (Zum Beispiel umgeben sich einige führende Vertreter der IPCC mit bis zu zwei Dutzend Mitautoren, wenn sie ihre Forschungspapiere veröffentlichen.) Die Politik sollte sich jedoch auf nachweisbare wissenschaftliche Grundlagen und nicht auf einfache, häufig falsche Behauptungen verlassen, deren Folgerungen nur deshalb akzeptiert werden sollen, weil ein entsprechender Aufsatz anerkennend begutachtet worden ist.

Die Internationale Nichtregierungscommission zum Klimawandel (NIPCC)

Als in den Anfangsentwürfen für den AR4 neue Fehler und offensichtlich falsche Behauptungen gefunden wurden, stellte SEPP eine „B-Mannschaft“ zusammen, um eine unabhängige Auswertung der verfügbaren wissenschaftlichen Daten zu erarbeiten. Obwohl die Anfänge der Organisation bis zu einem Treffen in Mailand im Jahr 2003 zurückreichen, wurde diese „B-Mannschaft“ erst nach Erscheinen der Zusammenfassung (SPM) des AR4-Berichts im Februar 2007 aktiviert. Sie gab sich nun den Namen NIPCC und organisierte im April 2007 ein internationales Arbeitstreffen zu Klimafragen in Wien.

Der vorliegende Bericht geht auf das Wiener Arbeitstreffen und auf spätere Forschungen und Beiträge einer größeren Gruppe international tätiger Forscher zurück. Die Beteiligten werden oben im Vorspann aufgelistet.

Welche Motive leiteten uns? Keine finanziellen Eigeninteressen: Für die Mitarbeit an diesem Bericht wurden keine Zahlungen oder Zuschüsse gewährt oder versprochen. Es ging nicht um Politik: Keine Regierungsstelle hat unsere Bemühungen in Auftrag gegeben oder genehmigt und wir beraten oder unterstützen keine Kandidatur eines Politikers oder Kandidaten für ein öffentliches Amt.

Wir widmeten unsere Zeit und unser bestes Bemühen der Erstellung dieses Berichts, weil wir in Sorge sind, die IPCC könnte aufgrund unvollständiger und verzerrter wissenschaftlicher Ergebnisse irrationale Ängste vor einer vom Menschen verursachten, globalen Erwärmung schüren. Die Aufregung um die globale Erwärmung hat zu unrealistischen Effizienzanforderungen bei Kraftwagen, zum Bau von „unwirtschaftlichen Wind- und Solaranlagen, zur Errichtung von großen Produktionsanlagen für unwirtschaftliche Biotreibstoffe wie Äthanol aus Mais, zu Auflagen, nach denen Versorgungsunternehmen der Elektrizitätswirtschaft teuren Strom aus so genannten „erneuerbaren“ Energiequellen kaufen müssen, und zu Plänen geführt, Kohlendioxid aus Kraftwerken zu erheblichen Kosten abzuscheiden und einzulagern. Auch wenn es überhaupt kein Fehler ist, die Energieeffizienz zu steigern oder Energiequellen zu diversifizieren, so lässt sich jedoch so etwas nicht als realistische Möglichkeit zur Beherrschung des Klimas rechtfertigen.

Zudem wurden politische Strategien entwickelt, mit denen man versucht, die gewaltigen Kosten der Beschränkung von Treibhausgas-Emissionen zu verbergen. Dazu gehören der Handel mit Emissionsrechten, der so genannte Clean Development Mechanism, Maßnahmen

zum Kohlenstoffausgleich („Off-sets“) und ähnliche Projekte, die **einige wenige auf Kosten von uns allen reich machen.**

Wir trafen unsere Entscheidung angesichts des **offenkundigen Missbrauchs der Wissenschaft** zur Erreichung **politischer Ziele**, die möglicherweise mit ernststen wirtschaftlichen Schäden besonders für die unteren Einkommensgruppen verbunden sind. Wir wollten uns für die Wissenschaft zu einer Zeit einzusetzen, in der zu wenige Menschen außerhalb der Wissenschaftlergemeinschaft wissen, was vor sich geht, und zu wenige Wissenschaftler, welche die **Wahrheit** kennen, den **Willen** aufbringen, um sich gegen die IPCC zu wenden, oder dafür eine Plattform finden.

Die NIPCC ist, wie schon der Name sagt, eine internationale Kommission von nicht von Regierungen angestellten Wissenschaftlern und Forschern, die sich zusammengetan haben, um die Ursachen und Folgen des Klimawandels zu verstehen. Weil wir nicht voreingenommen den Glauben teilen, der Klimawandel werde durch Treibhausgas-Emissionen des Menschen verursacht, können wir auf wissenschaftlich ermittelte Daten zurückgreifen, die die IPCC ignoriert. **Weil wir für keine Regierung arbeiten, werden wir nicht automatisch zu der Annahme genötigt, größere Regierungsaktivitäten seien erforderlich, um eingebilmete Katastrophen abzuwenden.**

Ausblick

Die Angst der Öffentlichkeit vor einer vom Menschen verursachten globalen Erwärmung scheint an einem Siedepunkt angelangt zu sein. Meinungsumfragen zeigen, dass die meisten Menschen in den meisten Ländern glauben, die menschlichen Treibhausgas-Emissionen seien die Hauptursache des Klimawandels und dass Maßnahmen ergriffen werden müssten, um die Emissionen zu drosseln, obwohl offenbar die wenigsten Menschen bereit sind, die dafür nötigen, finanziellen Opfer zu erbringen [Pew 2007].

Obwohl aus dem vorliegenden Bericht hervorgeht, dass die wissenschaftliche Diskussion vom Alarmismus bezüglich einer Globalen Erwärmung abrückt, sehen wir mit Genugtuung, dass die politische Debatte darüber noch nicht aufgehört hat. Zu den „Skeptikern“ hinsichtlich der globalen Erwärmung in der politischen Arena zählen Vaclav Klaus, der Präsident der Tschechischen Republik, Helmut Schmidt, der frühere deutsche Bundeskanzler und Lord Nigel Lawson, der ehemalige britische Finanzminister. Ungeachtet des zunehmenden Drucks, sich dem Kyoto-Protokoll anzuschließen und verbindliche Emissionsgrenzen für

Kohlendioxid zu verhängen, widersteht auch US-Präsident George W. Bush – bis jetzt. Ihnen allen stehen die Angsttrompeter der Globalen Erwärmung gegenüber, zu denen der Wissenschaftsberater der britischen Regierung, Sir David King, und sein Vorgänger Robert May (inzwischen Lord May) und natürlich Al Gore, der ehemalige US-Vizepräsident, gehören.

Wir bedauern, dass es viele Debattenteilnehmer vorziehen, die wissenschaftlichen Grundlagen nicht länger zu erörtern und sich stattdessen fast nur noch darauf konzentrieren, die Motive der „Skeptiker“ infrage zu stellen und persönliche Angriffe zu führen. Wir interpretieren das allerdings als Zeichen der Verzweiflung ihrerseits und dafür, dass sich die Klimadebatte wieder in Richtung Klimarealismus bewegt.

Wir hoffen, dass die vorliegende Studie dazu beiträgt, Vernunft und Ausgewogenheit in die Erörterung des Klimawandels zurückzubringen und dadurch den Völkern der Erde die finanziellen Belastungen einer verschwenderischen, unnötigen Energie- und Umweltpolitik vielleicht erspart bleibt. Wir sind bereit, die Analysen und Folgerungen der nachfolgenden Studie öffentlich zu verteidigen, und Politiker und andere Entscheider, die sich in dieser höchst wichtigen Frage einen offenen Sinn bewahrt haben, weitergehend zu beraten.

S Fred Singer

Februar 2008

Präsident des Science and Environmental Policy Project

Professor emeritus der Umweltwissenschaften, University of Virginia

Fellow, American Geophysical Union, American Physical Society, American Association for the Advancement of Science, American Institute of Aeronautics and Astronautics

Danksagung: Ich danke Joseph und Diane Bast vom Heartland Institute für ihr hervorragendes Geschick, Manuskripte in einen lesbaren Bericht zu verwandeln.

³ Diese vielversprechende Aussicht ist leider nur ein Missverständnis, welches offensichtliche Unkenntnis als Grundlage hat. Beispielsweise hat aggressives Wirtschaftswachstum ebensolche zwangsläufigen Naturschutzmassnahmen im Gefolge, da dadurch massive Lateralschäden bewusst mit verursacht und in Kauf genommen werden. Weniger aggressives Wachstum würde weniger Gegenlenkung erfordern. Unsere aktuelle gesamte Naturschutzgläubigkeit ist nichts anderes als das Produkt unserer rücksichtslosen neoliberalen Wirtschaftsauffassung und stellt sich als naiver „Heilewelt-Glauben“ dar. In diesem Kontext findet sich Slow-Food wieder --> Folglich, wer keinen Stress aufkommen lässt, kann sogar selber kochen, selber gesund leben und selber eigenständig denken – ganz ohne „ideologischer Gehilfe“ und separaten Kostenanfall. „Effizienz“ ist ein weiterer Begriff, der diesen falschen Propheten fremd ist, da sie, wie es aussieht zwischen „optimal“ und „maximal“ nicht zu unterscheiden verstehen oder wollen. Insoferne werden hier nur alte New-Age-Inhalte neu etikettiert, mit dem Deckmäntelchen der Gemütlichkeit umgeben (...ganz wie bei Müttern zu Hause....!): ...und das ist wahrlich entbehrlich!